Aktuelle Informationen
der Kraftwerke Lingen

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Energiestandort in Lingen spiegelt wie kaum ein anderer die Transformation der Energiebranche wider. Täglich arbeiten unsere Kolleginnen und Kollegen an der Energiewende - direkt hier bei uns vor Ort.

Das der RWE Kraftwerksstandort in Lingen spannend ist, davon konnten sich am diesjährigen Zukunftstag auch junge Menschen aus unserer Region überzeugen. Für die Realisierung und den späteren Betrieb der Vielzahl an Energiewende-Projekten wird die Ausbildung junger Fachkräfte in den kommenden Jahren wichtiger den je. Daher freut es uns, dass wir das Ausbildungsangebot der RWE Generation am Standort um das Duale Studium im Bereich der Elektrotechnik erweitern.

Im vergangenen Quartal konnten wir darüber hinaus mit dem Erhalt der Umgangsgenehmigung nach §12 des Strahlenschutzgesetzes für das Technologie- und Logistikgebäude Emsland (TLE) einen wichtigen Meilenstein im Rückbau der beiden Lingener Kernkraftwerksanlagen erreichen. Das Gebäude schafft zukünftig die Voraussetzung für einen kontinuierlichen, sicheren und zügigen Abbau der beiden Lingener Rückbauanlagen.

Über den Status unserer Energiewende-Projekte und die Veränderungen an unseren Kraftwerksanlagen halten wir Sie gerne weiter auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße aus Lingen

Ute Brimberg
Leiterin Gaskraftwerk
Emsland

Andreas Friehe
Leiter Rückbauanlage
Emsland

Norman Hoffmann
Leiter Rückbauanlage
Lingen

Anlagenstatus und Stromproduktion

Gaskraftwerk Emsland (KEM)

Die Blöcke des Gaskraftwerks wurden entsprechend der aktuellen Marktsituation zur Stromproduktion eingesetzt.

Aktuelle Angaben zum Einsatz des Gaskraftwerks Emsland sind im Internet auf der RWE Transparenzseite einzusehen.

Vorkommnisse während des Berichtzeitraums

In der Rückbauanlage Emsland (KKE) wurden im Rahmen einer turnusmäßigen Überwachung zwei fehlerhaft montierte Druckminderventile in Druckluftsystemen von Dieselmotoren festgestellt. Der Befund hatte zu keiner Zeit Auswirkungen auf die Start- und Einsatzbereitschaft der beiden Dieselmotoren.

Mehr dazu lesen Sie hier.

In der Rückbauanlage Emsland (KKE) wurden im Rahmen turnusmäßiger Prüfungen Befunde an Befestigungen von Strömungsleitblechen in Zwischenkühlern festgestellt. Die Befunde hatten keine Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit der Zwischenkühler. Die Zwischenkühler versorgen sicherheitstechnische Komponenten mit Kühlwasser.

Mehr dazu lesen Sie hier.

Aus dem Konzern

RWE verlängert Vertrag mit Steffen Kanitz

Der Aufsichtsrat der RWE Power AG hat am 11. Mai Steffen Kanitz für weitere fünf Jahre als verantwortliches Vorstandsmitglied (CTO) für das Ressort Kernkraft bestellt. Steffen Kanitz ist seit Juni 2023 Mitglied des Vorstandes der RWE Power. Sein aktueller Vertrag läuft bis Ende Mai 2026 und wird mit dem Beschluss frühzeitig bis Ende Mai 2031 verlängert.

Mehr dazu lesen Sie hier.

RWE startet solide ins Jahr und bekräftigt Ergebnisprognose für Geschäftsjahr 2025

Zwischenmitteilung
über das erste Quartal 2025

RWE hat im ersten Quartal 2025 ein bereinigtes EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 1,3 Mrd. € und ein bereinigtes Nettoergebnis von 0,5 Mrd. € erzielt. Das Ergebnis liegt damit wie erwartet unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies ist vor allem auf eine Normalisierung der Ergebnisse im Segment Flexible Erzeugung und einen schwächeren Jahresstart des Handelsgeschäfts zurückzuführen.

Mehr dazu lesen Sie hier.

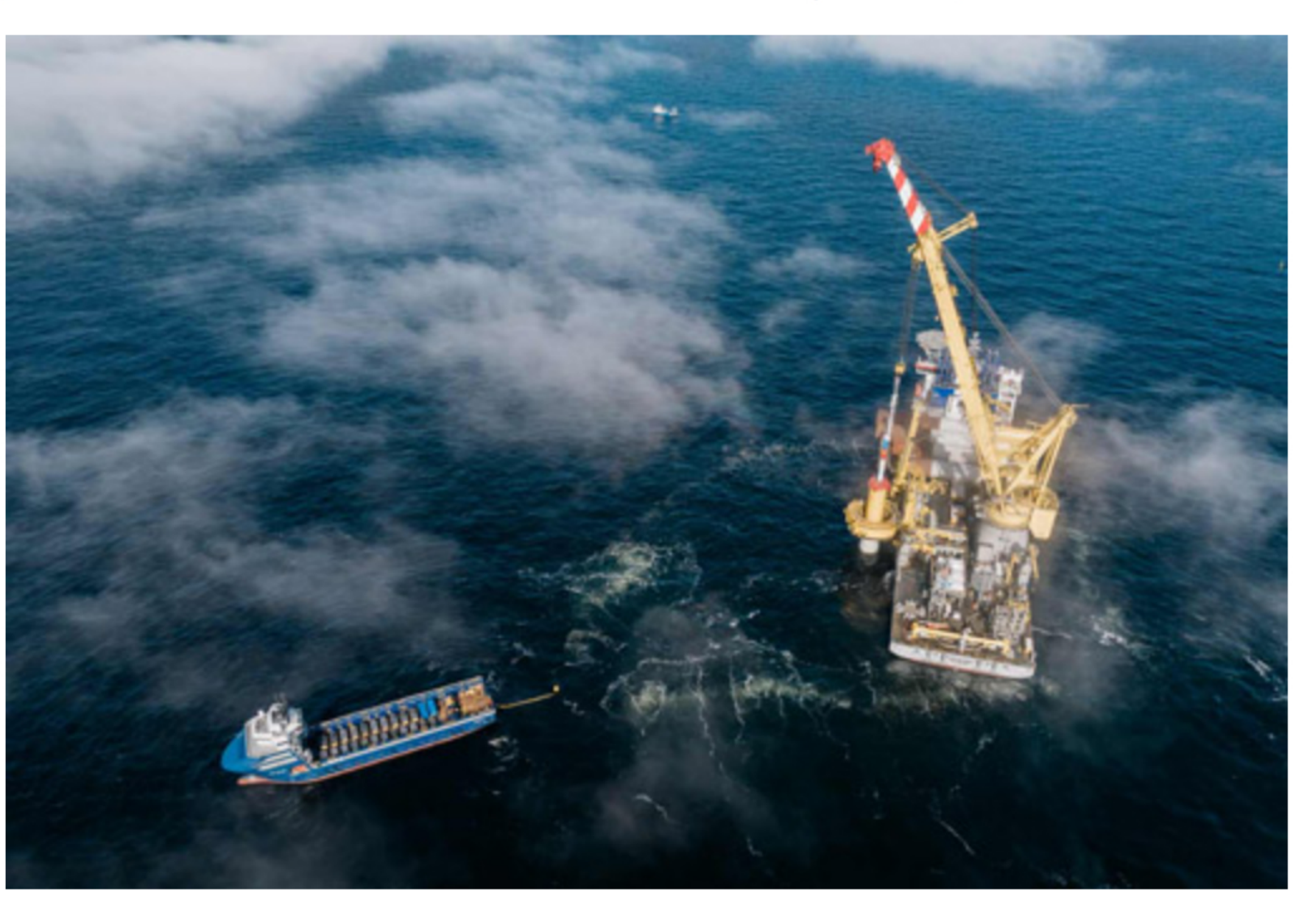
Hauptversammlung beschließt Erhöhung der Dividende, Dr. Frank Appel wird neuer Aufsichtsratsvorsitzender

RWE
Our energy for a sustainable life.
Our energy for a sustainable life.
Hauptversammlung
Annual General Meeting
2025
Hauptversammlung
Annual General Meeting
2025
Brandt
Notar

Mit Beendigung der Hauptversammlung am 30. April schied Dr. Werner Brandt nach zwölfjähriger Amtszeit aus dem Aufsichtsrat der RWE Aktiengesellschaft aus. Seine Verdienste um das Unternehmen unterstrich Dr. Markus Krebber, Vorstandsvorsitzender der RWE AG, während seiner Rede: „Es waren sehr bewegte Zeiten bei RWE in den letzten 12 Jahren. Sie haben an maßgeblicher Stelle die erfolgreiche Transformation unserer RWE mitgestaltet. Ohne Ihre Expertise und Ihren Einsatz wären wir nicht das Unternehmen, das wir heute sind – wirtschaftlich erfolgreich und bestens positioniert für die neue Energiewelt. Ich danke Ihnen im Namen des Unternehmens und aller Beschäftigten herzlichst für Ihr Engagement. Und ganz persönlich danke ich Ihnen für die immer respekt- und vertrauensvolle Zusammenarbeit.“ In seiner konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung wählte der Aufsichtsrat Dr. Frank Appel zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden.

Mehr dazu lesen Sie hier.

RWE installiert erstes Fundament im Offshore-Windpark Thor



RWE hat einen wichtigen Schritt beim Bau des 1,1 Gigawatt (GW) Offshore-Windparks Thor in der dänischen Nordsee gemacht: Das erste von insgesamt 72 Monopile-Fundamenten wurde erfolgreich installiert. Das Monopile-Fundament wurde vom Schwerlastterminal im niederländischen Eemshaven zur Baustelle auf See gebracht. Diese liegt in der dänischen Nordsee, etwa 22 Kilometer vor der Westküste Jütlands. Vom Spezialschiff „Les Alizés“ erfolgte die Installation. Je Ladung werden insgesamt fünf Monopiles transportiert. Sie sind rund 100 Meter lang und wiegen jeweils bis zu 1.500 Tonnen. Das entspricht in etwa dem Gewicht von 1.000 Kleinwagen.

Mehr dazu lesen Sie hier.

Kraftwerksstandort Lingen

Zukunftstag am Kraftwerksstandort in Lingen

BESUCHER
BESUCHER

Technik ist spannend und aufregend: Davon überzeugten sich auch die 16 Jugendlichen, die in diesem Jahr am Zukunftstag im RWE Erdgaskraftwerk Emsland teilnahmen. Ausprobieren, Mitmachen, Fragen stellen - dazu gab es nach einer Führung über das Kraftwerksgelände in der Ausbildungswerkstatt reichlich Gelegenheit. Auszubildende aus verschiedenen Berufen und Lehrjahren betreuten die Teilnehmenden unter der Aufsicht ihrer Ausbilder. Die Schülerinnen und Schüler konnten so beim Löten, Feilen oder Bohren erste eigene Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Werkzeugen sammeln. „Ein frühzeitiger Einblick in technische Berufe ist für junge Menschen eine wichtige Orientierungshilfe für ihre Berufswahl. Wir wollen vermitteln, dass Technik Spaß macht und technische Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt stark gefragt sind“, begründet Ute Brimberg, Leiterin des Gaskraftwerks, das regelmäßige Engagement der RWE beim Zukunftstag.

Seit mehr als 40 Jahren wird der qualifizierten Berufsausbildung am Lingener Kraftwerksstandort ein hoher Stellenwert eingeräumt. Nun wird das Ausbildungsangebot noch erweitert: Ab dem 01. August 2026 können junge Menschen bei der RWE in Lingen neben den Ausbildungsberufen Elektroniker:in für Betriebstechnik oder Mechatroniker:in auch in das Duale Studium der Elektrotechnik starten. „Wir investieren laufend in die moderne Ausstattung unserer Ausbildungswerkstatt nach dem Modell Ausbildung 4.0. Zukünftig wird hier auch mit VR-Brillen an Motor- und Getriebemodellen gearbeitet werden“, so Brimberg.

RWE erhält wichtige Genehmigung

Im April hat die RWE Nuclear GmbH die Umgangsgenehmigung nach $12 des Strahlenschutzgesetzes vom niedersächsischen Umweltministerium, als der zuständigen Aufsichtsbehörde für das neu errichtete Technologie- und Logistikgebäude Emsland (TLE) erhalten. Mit dem TLE schafft RWE die notwendigen Voraussetzungen für einen kontinuierlichen, sicheren und zügigen Abbau der beiden Lingener Rückbauanlagen. Im TLE werden zukünftig schwach- und mittelradioaktive Abfälle der Rückbauanlagen Emsland (KKE) fachgerecht in Endlagerbehälter verpackt und bis zur Übergabe in die Entsorgungsverantwortung des Bundes bereitgestellt. Ebenso werden dort bereits verpackte Abfälle aus der Rückbauanlage Lingen (KWL) temporär bereitgestellt.

Neues Rückbau-Center schafft Trainingsumgebung

Sicherheit hat wie im Leistungsbetrieb auch im Rückbau bei RWE hohe Priorität. Das KKE wird nun Stück für Stück zurückgebaut.

Damit sich Mitarbeitende und Partnerfirmen bestmöglich auf ihre Einsätze im Kontrollbereich der Anlage vorbereiten können, wurde im KKE ein Rückbau-Center eingerichtet. Der Raumbereich im konventionellen Anlagenbereich simuliert eine typische Baustellensituation im Kontrollbereich. Hier kann unter Anleitung der sichere Einsatz von Werkzeugen und anderen Hilfsmitteln geübt werden, die später auch im Kontrollbereich zum Einsatz kommen. Geschult werden außerdem die unterschiedlichen Stillsetzungs- und Abbaukonzepte von Komponenten. Auch auf Fluchtwege, Gefährdungsbeurteilungen und die Strahlenschutzvorgaben der späteren Baustelle kann detailliert eingegangen werden.

Aus der Region

Planetenlehrpfad führt am Geester Speicherbecken entlang

Den neuen Planetenlehrpfad stellten Schüler der Marienhausschule Meppen vor. Foto aus der Meppener Tagespost: Johanna Dust

Einen kindgerechten Zugang zu unvorstellbaren Dimensionen soll der neue Planetenlehrpfad am Speicherbecken in Geeste bieten

Von der Sonne können Besucher am Speicherbecken in wenigen Minuten zur Venus gelangen: Auf dem neuen Planetenlehrpfad sind die Tafeln 108 Meter voneinander entfernt und stellen im Maßstab eins zu einer Milliarde damit eine Entfernung von 108 Millionen Kilometern dar.

Der Pfad beginnt nahe des Restaurants Deichkrone. Insgesamt sind zehn Infotafeln über eine Strecke von 4,5 Kilometern auf dem Deich zu finden.

Mehr dazu lesen Sie hier.

Offshore-Windenergie: Amprion legt Grundstein für Konverter in Lingen

Gemeinsam mit dem Staatssekretär im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, dem Lingener Oberbürgermeister Dieter Krone und Vertreter*innen von Siemens Energy feierte Amprion im Mai 2025 die Grundsteinlegung der Konverter für DolWin4 und BorWin4. Die Inbetriebnahme der beiden Offshore-Netzanbindungen ist für 2028 geplant.

Bis Mitte 2023 war das Kernkraftwerk Emsland an die Amprion-Umspannanlage in Lingen angeschlossen. DolWin4 und BorWin4 werden die entfallene Erzeugungsleistung mit Offshore-Windenergie ersetzen.

Mehr dazu lesen Sie hier.

Disclaimer RWE Website Abmelden

Impressum

RWE Konzernkommunikation
RWE Platz 1
45141 Essen